

## MEDIENMITTEILUNG

Zürich, 12. Oktober 2007

### LCH FORDERT AUSGLEICH VON LOHNRÜCKSTÄNDEN UND EINE REALLOHNERHÖHUNG VON 3 - 5 %

**In den letzten Jahren wurden in vielen Kantonen mit Verweis auf die schwierige wirtschaftliche Lage Sparrunden auf dem Buckel von Lehrpersonen ausgetragen. Der Wirtschaft geht es gut, und die Prognosen für die nächsten Jahre zeigen ein stabiles Wachstum. Der LCH fordert darum einen Ausgleich der Rückstände in der Lohnentwicklung und eine Reallohnerhöhung im Rahmen von 3 bis 5 %.**

Die Lohnentwicklung der Lehrpersonen in den vergangenen Jahren ist, auch im Vergleich mit anderen Branchen, schlecht. Während der gesamte 3. Sektor von 1993 bis 2006 einen Reallohnanstieg von 4,3 % aufweist, liegt dieser Wert im Unterrichtswesen gerade einmal bei 0,8 %. Es geht nicht an, dass einerseits die zentrale Rolle einer qualitativ hoch stehenden Bildung von allen Seiten hervorgehoben wird, andererseits jedoch die Angestellten des Bildungswesens an der allgemeinen Lohnentwicklung nicht teilhaben sollen.

Die Löhne der Lehrpersonen sollen sich entsprechend den Besoldungen der Wirtschaft entwickeln. Der Dachverband der Lehrerinnen und Lehrer fordert – je nach Kanton – für das Jahr 2008:

- Die Teuerung ist voll auszugleichen. Allfällige Rückstände beim Ausgleich der Teuerung, die aus früheren Jahren resultieren, sind zusätzlich auszugleichen.
- Die vorgesehenen Stufenanstiege müssen eingehalten werden. Stufenanstiege, die in früheren Jahren sistiert worden sind, müssen mittels eines Plans nachgeholt werden.
- Je nach Kanton soll eine Reallohnerhöhung von 3 % bis 5 % gewährt werden. Zudem ist der Rückstand der Lohnentwicklung der Lehrberufe gegenüber der Wirtschaft aus den vergangenen Jahren aufzuholen.

Wir wollen auch in Zukunft die Sicherstellung einer leistungsfähigen öffentlichen Schule dank hervorragend ausgebildetem und hoch motiviertem Personal, das sich den ständig steigenden Anforderungen im Unterrichtswesen stellt. Dazu gehören gute Anstellungs- und Arbeitsbedingungen mit einer entsprechenden Entlohnung.

**Kontaktadressen für Rückfragen:**

Franziska Peterhans, Zentralsekretärin LCH  
T +41 44 315 54 54  
E f.peterhans@lch.ch

Beat W. Zemp, Zentralpräsident LCH  
T +41 61 903 95 85  
E beat.w.zemp@lch.ch

Dr. Anton Strittmatter, Leiter Pädagogische Arbeitsstelle LCH  
T +41 33 341 55 01  
E a.strittmatter@lch.ch